

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 81 (1963)  
**Heft:** 15: 1. "Expo"-Sonderheft

**Artikel:** Der Sektor "Waren und Werte"  
**Autor:** Maissen, P.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-66768>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und führt quer durch die Abteilungen und den allgemeinen Teil des Sektors («Grundlagen der industriellen und gewerblichen Tätigkeit»). — Auf dem Rundgang «C» kann jede Abteilung eingehend besichtigt werden.

#### *Konstruktionen und Material*

Die Bauweise muss sich nach folgenden Kriterien richten: Herausstellung der Ausstellungsgegenstände (Verhältnis von Form zu Inhalt), Einheitlichkeit der Abteilung, ungleiche Grösse der Flächen für die einzelnen Abteilungen (zwischen 1000 m<sup>2</sup> und 5000 m<sup>2</sup>), die Fläche der Abteilungen soll möglichst frei von Stützen gehalten werden.

Zu diesem Zweck wird beim Projekt ein Grundmodell mit geringen Ausmassen verwendet, mit dem man durch ein Nebeneinanderstellen sehr differenzierte Räume mit unterschiedlicher Fläche und Höhe erzielen kann. Für die Konstruktion werden Stahlträger mit dreieckigem Querschnitt verwendet, die eine Spannweite von 20 bis 60 m ohne Zwischenstütze haben.

Bei diesem System ist die Leichtmetallkonstruktion von grossem Vorteil; das Grundmodell kann ohne Rücksicht auf Form und Fläche in jeder beliebigen anderen Konstruktion weiterverwendet werden. Hier kommt vorteilhaft der provisorische Charakter der Konstruktionen für die Ausstellung zum Ausdruck. Das gleiche Prinzip wird auf die Aussenwände und das Dach angewandt. Die Giebfelder bestehen aus Aluminium-Jalousien. Dach und Seitenwände müssen so konstruiert sein, dass undurchsichtige, durchscheinende oder durchsichtige Flächen geschaffen werden können. Und auf jeden Fall müssen sie wasserdicht und veränderlich sein und sich den Bedürfnissen der Ausstellung anpassen. Es soll ja der Eindruck einer Haut hervorgerufen werden; dazu eignen sich besonders Leinwand und Kunststoffe.

Da der Untergrund schlecht ist und bedeutende römische Ruinen, die hier entdeckt wurden, nicht zerstört werden dürfen, musste ein Unterbau mit punktförmigen Stützen geschaffen werden. Diese Stützen sind die Auflager für den Oberbau. Der mittlere Teil schliesslich besteht vollständig aus Aluminium. Hier kann man vom Aluminiumguss über gebogenes Blech bis zu Profilen alle Verarbeitungsarten des Aluminiums sehen.

## Der Sektor «Waren und Werte»

Die in diesem Sektor vertretenen Institutionen sind ein Spiegelbild des Alltagslebens der Gemeinschaft. Sie vermitteln dem Besucher einen Eindruck von der Bedeutung der einzelnen Wirtschaftszweige in der Schweiz. Der Sektor umfasst folgende Hauptabteilungen: Allgemeiner Teil des Sektors; Aussenwirtschaft; Handel; Bank und Währung; Versicherungswesen und Schadenverhütung; Bureauorganisation und Treuhandwesen; Spedition, Lagerung, Zoll; Verkaufsförderung; Schweizer Unternehmungen in der Welt.

Der Hauptteil des Sektors wird im westlichen Teil der Ausstellung unmittelbar am See liegen. Die Abteilung «Schweizer Unternehmungen in der Welt» ist vom Gesamtkomplex losgelöst und an den See verlegt; sie stellt eine Ehrung für den Pioniergeist dar, der Handel und Industrie der Schweiz unter dem Druck verschiedener Umstände entschlossen in alle Welt vorstossen und Fuss fassen liess. Diese Expansion unserer Unternehmungen hat der Schweiz die Möglichkeit gegeben, einen bedeutenden Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung zahlreicher Länder und der ganzen Welt zu leisten. Ausserdem war sie auch von unschätzbarem Wert für unser eigenes Land.

Der Sektor «Waren und Werte» soll dem Besucher ein Bild der Vitalität, Vielfalt und Allgegenwart der Wirtschaft geben. Aus den Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Abteilungen und den Spezialgruppen bildet sich eine Einheit, wie sie im Ablauf des wirtschaftlichen Geschehens tatsächlich besteht. Alle Mittel, das Spiel der Farben, Nuancen und Lichter, sollen eingesetzt werden, um das tägliche Wirtschaftsgeschehen einzufangen und dem Besucher so attraktiv wie möglich zu präsentieren, damit er sich unmittelbar an den täglichen Beziehungen zwischen Banken, Versicherungen, Binnenmarkt und Aussenhandel beteiligt fühlen kann. Man wird ihm also keine abstrakten Begriffe vorsetzen, sondern ein lebendiges Bild aller Elemente zeigen, aus denen sich unsere Wirtschaft zusammensetzt.

*P. Maissen, Chef des Sektors «Waren und Werte»*

Waren und Werte

